

# Sieg auch im ersten Heimspiel

**Die Frauen des VBC Chur haben auch ihr zweites Spiel in der 1. Liga gewonnen. Der Aufsteiger setzte sich am Samstag gegen das junge Team von Volley Toggenburg mit 3:1 Sätzen durch.**

---

Von Simon Capaul

---

Nach dem 3:0-Auswärtssieg zum Saisonstart gegen Voléro Zürich konnten die Churerinnen bereits ihren zweiten Vollerfolg in der 1. Liga feiern. Dass Toggenburg ersatzgeschwächt nach Graubünden reiste, vermochte die Freude bei Chur über den 3:1-Erfolg nicht zu schmälern: «Das Wichtigste sind die vier Punkte aus zwei Spielen. Gegen wen wir diese geholt haben, interessiert am Schluss niemanden mehr», sagte Trainer Reto Götz.

Weil Volley Toggenburgs Nationalliga-A-Mannschaft am Samstag ebenfalls im Einsatz stand, reiste das 1.-Liga-Team lediglich

mit sechs Spielerinnen nach Chur. Diesen Umstand wussten die Einheimischen von Beginn weg auszunützen und spielten, wie es Götz danach ausdrückte, im ersten Satz «ziemlich gut». Den Bündnerinnen unterliefen insbesondere im Angriff kaum Fehler. Toggenburg konnte zwar vor allem durch die beiden Aussenangreiferinnen Eleonora Georgieva und Fabia Küng einige Male punkten, musste sich aber letztlich mit 18:25 geschlagen geben.

## Fehler in Satz Nummer 2

Dass es im nächsten Umgang nicht im gleichen Stile weiterging, hatten sich die Gastgeberinnen selber zuzuschreiben. In der Annahme schlichen sich Fehler ein. «Wir haben zu wenig konsequent weitergespielt», so Götz. Die jungen Toggenburgerinnen – mit Ausnahme der erfahrenen Georgieva (35) war keine der Spielerinnen über 20 Jahre alt – witterten ihre Chance, kämpften um jeden Ball und lagen plötzlich mit 23:15 vorn. Churs

eindrückliche Aufholjagd kam zu spät, Toggenburg verwertete den vierten Satzball zum 23:25.

## Klare Siege in Sätzen 3 und 4

Mehr Geschenke wurden von Chur danach jedoch nicht mehr verteilt. Zwar war das Spiel beider Mannschaften auch zu Beginn des dritten Umgangs von vielen Fehlern geprägt und bis Satzmitte ausgeglichen, dann gelang es Chur aber, sich dank starkem Service-spiel und gutem Blockverhalten um einige Punkte abzusetzen und den Satz am Ende 25:16 zu gewinnen. Eine klare Sache wurde schliesslich auch Satz Nummer 4: Dank des starken Service von Andrea Fischer machte Chur aus einem 1:3-Rückstand eine 10:3-Führung und stellten, damit die Weichen auf Sieg, am Ende hiess es erneut 25:16.

Nächster Gegner der Churerinnen ist am Samstag der STV St. Gallen. Diesem Widersacher waren die Bündnerinnen erst kürzlich im Swiss Cup mit 2:3 unterlegen.